

Immanuel Geiss

SUB Hamburg



A 2007/ 3219

Nation und Nationalismen

Versuche über ein Weltproblem

1962-2006

edition lumière bremen

2007

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Teil A: Einleitung: Das Werden der eigenen Konzeption	13
I. Realhistorie ohne Theorie	13
1. Der Lernprozeß – miterlebte Zeitgeschichte und Horizonterweiterungen	13
<i>Frühe Grundprägungen: Tocqueville, Pirenne, Schnabel; Erster Weltkrieg</i>	13
<i>Tempora mutantur et nos in eis mutamur</i>	14
2. Die Entfaltung der eigenen Konzeption – Wissenschaft und Zeitgeschichte	15
<i>Die Aufsätze – Lernen aus eigenen Forschungen und Erfahrungen, 1962-2002</i>	16
<i>Pragmatische Übereinstimmungen und Entsprechungen</i>	24
<i>Klärung und Präzisierungen der eigenen Konzeption</i>	25
<i>Reich und Nation I</i>	26
II. Aufsätze, 1962-2004	
1. Alptraum vom tausendjährigen Reich. Ein Versuch in nationaler Nüchternheit (1962)	29
2. Aus der Traum. Zum Streit um das Reich (1962)	35
3. Nation und Nationalismus im Zeitalter der Industriellen Revolution (1963)	39
4. Reich und Nation. Anmerkungen zu zwei zentralen Kategorien deutscher Geschichte und Politik (1973)	47
5. Weltgeschichte als Korrektiv nationalstaatlicher Betrachtung (1988/89)	69
6. Nation and Nationalism in the Modern World (1990/91)	85
7. Das alt-neue Pulverfaß Europas. Explosives Gemenge von Völkern, Religionen und Kulturen (1992)	127

8. Nationalitätenkonflikte und Irredentas in Europa (1992)	135
9. Nation und Nationalismus in der Modernen Welt (1993/94)	141
10. Imperien und Nationen. Zur universalhistorischen Topographie von Macht und Herrschaft (1999)	157
11. „Vertreibungen“ – eine deutsch-polnische Annäherung an ein universales Problem (2003)	187
12. Ethnische Säuberungen, Massaker und Genozid. Ein historischer Besinnungsaufsatz (2004)	205
13. Nationalstaaten und Minderheiten. Ein Prüfstein moderner Demokratie – auf Leben und Tod (2004)	229
Teil B: Nachlesen, Nachdenken, Nachtragen: Klärungen in aufklärender Absicht (2006)	245
Nationale und globale Vorspiele: Nationalstaat zwischen Sein und Nichtsein	245
I. Vorklärungen: „Chaos“ und seine Auflösung	247
1. Das doppelte Chaos – Begriffe und Sachen	248
<i>Begriffe- und Sach-Chaos: Folgen der Undefinierbarkeit</i>	248
<i>Notwendige Unterscheidungen – „mit analytischer Trennschärfe“ (Wehler)</i>	249
2. Hindernisse zum Verständnis	251
<i>Das (individuelle wie kollektive) Subjektivitäts-Objektivitäts-Dilemma</i>	251
<i>Komplexitäten und komparativer Imperativ</i>	253
<i>„Ideal“ und „Idealtyp“: Nation und Demokratie – Mazzinis Erbe</i>	255
<i>Die „Erfindungs“-Erfindung, ab 1983: „Stämme“ und Balkan</i>	257
<i>Deutscher „Sonderweg“ als Holzweg</i>	259
<i>Wehlers Nationalismus</i>	261
II. Nationalismus-Literatur, I: Theorie	265
1. Schärfung der Begriffe; Definitionen und Theorien	266
<i>Nationalismus</i>	266

<i>Nationalität; national-nationalistisch</i>	268
<i>Autonomie-Souveränität, Einheitsstaat-Föderativstaat</i>	269
2. Definitionen und Theorien	269
<i>Renan 1882 – Vater aller Nationalismus-Theorien</i>	270
<i>Renans Nachfolger seit Meinecke 1907</i>	270
3. Immer noch aktuelle Synthesen – Sulzbach, Berlin	276
<i>Walter Sulzbach I, 1961</i>	276
<i>Walter Sulzbach II: Imperialismus und Nationalbewußtsein, 1959</i>	277
<i>Résumé und Synthese: Nation und Nationalismus bei Isaiah Berlin</i>	284
III. Nationalismus-Literatur, II: Realhistorie	288
1. Der Gang der historischen Forschung	289
<i>Allgemeine Überblicke</i>	289
<i>Europäisches Mittelalter: Von „natio“ zur „Nation“</i>	295
<i>Proto-nationale Kontinuitäten, I: Mittelalter</i>	298
<i>Proto-nationale Kontinuitäten, II: Frühneuzeit, bis 1789</i>	301
<i>Begriffliche Trennung von Nation und Nationalismus</i>	303
2. Realhistorische Konkretisierungen	303
<i>Stämme in Afrika</i>	303
<i>Vom „Stamm“ zur „Nation“</i>	306
<i>Autonomie und ihre Verweigerung: Das Kossuth-Syndrom</i>	309
3. Europäische Nationalismen jenseits der westlichen „Nation“	310
<i>Drei Literaturhinweise</i>	310
<i>„Staaten ohne Nation“ (Bechtold)</i>	312
<i>Östliches Europa</i>	312
<i>China, Japan</i>	314
<i>Islam und Araber: „Umma“ als Welt-Nation</i>	314
<i>Türkischer Nationalismus: 1000 Jahre Jihad</i>	316
<i>Schwarzafrika</i>	317
IV. Ergänzungen und nachtragende Fortschreibungen	318
1. Religion	318
<i>Das theokratisch-autokratische Modell</i>	318
<i>Staatliche Umsetzungen: Staatsreligionen und regionale Unterteilungen</i>	320
<i>Nationalismen und Religion – Säkularisierung im „Westen“</i>	323

2. Sprachen	325
<i>Frühe Kult- und Kultursprachen, lingua franca und Staats-</i> <i>sprachen</i>	325
<i>Der tödliche Anspruch auf sprachliche Homogenität und</i> <i>Exklusivität</i>	326
3. Geographie und Grenzen	328
<i>„Granica“, „frontera“, „frontier“: Zur Etymologie von</i> <i>„Grenze“</i>	329
<i>Limes und Chinesische Mauer</i>	329
<i>Natürliche und Staatsgrenzen: Grenzflüsse, Gebirgskämme,</i> <i>Pässe</i>	332
<i>Ökologische wie historische Strukturgrenzen</i>	336
<i>Gefälle und ihre historischen Wirkungen</i>	337
<i>Zonen der Nationalstaatswerdung und Nationale Fragen</i>	339
4. Die Macht der Pleonexia	339
<i>Die Macht der Macht</i>	340
<i>Krieg: Geburt der Nation und ihrer Theorien</i>	342
5. Reich und Nation, II – theoretische Trennung und realpo- litische Fusion	345
<i>Imperial-nationale Gemeinsamkeiten und Unterschiede</i>	345
<i>Nationalstaatliche Besonderheiten</i>	347
<i>Juden: Vom Antijudaismus/Antisemitismus zum jüdischen</i> <i>Nationalstaat Israel</i>	349
<i>Osmanisches Reich und türkischer Nationalismus</i>	350
<i>„Makro-Nationalismen“: Rassismus und Pan-Bewegungen</i>	352
<i>Die Bush-USA: „First Nation“, „Empire of Liberty“,</i> <i>Imperium Americanum</i>	356
<i>Deutschland – „schwierig Vaterland“</i>	357
V. Ausblick: Was bleibt?	361
Anmerkungen	363
Publikationsnachweise	413